

Dog Rescue Center Samui
Brigitte Gomm
112/35 Moo 6 Bophut
Samui 84320 Suratthani
Thailand

Phone: 00 66 77 413 490
Mobile: 00 66 81 893 94 43

E-Mail: info@samuidog.org
Website: www.samuidog.org



April 2009

Liebe Tierfreunde!

1. April 2009 – 10 Jahre Dog and Cat Rescue Center Samui.
Meinen herzlichen Dank an Alle, die das möglich gemacht haben!



Sue von den „Sisters Of Samui“ hat uns 25000 Baht (ca. 550 Euro) in deren Namen zum Jubiläum überreicht. SOS: ein Frauenclub, der sich einmal im Monat zum Mittagessen trifft.



Janine, Kelli und Linda, unsere treuen Volontäre im Welpenhaus, an den Tempeln, im Tierheim und überall, wo Not am Mann ist. Mein ganz besonderer Dank an sie!



Zum 10jährigen Jubiläum hatten wir das besondere Vergnügen von Ritchie Newton (auf dem rechten Bild mit Ulrike Brunner und Herrn Falk Weitschat, dem General Manager vom Pinnacle und Coco Palm Maenam) musikalisch unterhalten zu werden. Ritchie ist ein langjähriger Freund und wir sind große Fans seiner Musik. Er ist des beste Elvis Imitator in Asien, ja für uns der Beste überhaupt. Von Mai bis Juli ist er in Deutschland auf Tournee. Schaut unbedingt in seine Homepage www.ritchienewton.com. Vielleicht besucht ihr ein Konzert von ihm oder bucht ihn für einen besonderen Anlass.

Ritchie hat einen sehr schönen Film über das DRCS gedreht. Ihr könnt ihn euch bei Youtube ansehen.

Teil 1-4:

<http://www.youtube.com/watch?v=Z5X3iWmCuTk>, <http://www.youtube.com/watch?v=o2SnYm1C7WI>
<http://www.youtube.com/watch?v=O9xQBvF7xLc>, http://www.youtube.com/watch?v=H9Nee99m_l4.

Natürlich könnt ihr den Film auch auf Koh Samui auf DVD erhalten.

Wir haben jede Menge Videos über das DRCS bei Youtube eingestellt. Ihr findet sie alle unter Dogsamui und unter Samuidog 1.

Als mein Mann und ich vor 10 Jahren das DRCS gründeten, hatten wir uns die ganze Sache etwas anders vorgestellt. Ja, wie eigentlich? Wenn damals jemand zu uns gesagt hätte, dass wir 10 Jahre später das Haus mit 40 Katzen und 15 Hunden teilen würden, hätten wir ihn bestimmt als ein wenig wirr im Kopf bezeichnet. Nicht zu vergessen die 40 bis 50 Hunde, die sich auf unserem Hof tummeln und einem das Passieren oft sehr schwer machen. Jeder möchte ein wenig gestreichelt werden und drängt sich in die erste Reihe!

Da mein Mann und ich schon viele Jahre nach Koh Samui kamen und das Tierelend dort zur Genüge kannten, blieb uns 1999 keine andere Wahl als das DRCS ins Leben zu rufen. Wir hätten hier auf der Insel nicht ohne einen Tierarzt leben wollen. Es gab vor der Gründung des DRCS keinen Tierarzt auf der Insel. Das Tierleid war unendlich groß. Überall konnte man säugende Mütter mit ihren Jungen finden. Hunde mit Bisswunden mussten elendig in einer Ecke von Maden zerfressen sterben. Als wir noch als Touristen auf die Insel kamen, konnten wir nur sehr wenig für die Hunde und Katzen tun. Füttern und ein paar Flohhalsbänder verteilen... Keiner hat sich für kranke oder verletzte Hunde interessiert. Fast jeder hat einfach weggeschaut oder das arme Tier vertrieben. Wenn es zu viele Hunde auf der Insel gab, löste die Regierung das Hundeproblem durch nächtliche Vergiftungsaktionen. Die Einheimischen wurden am Tag zuvor über Lautsprecher informiert, dass sie ihre Hunde in die Hütten nehmen sollten. Dann wurden Giftköder ausgelegt und die Hunde wurden in den frühen Morgenstunden eingesammelt und auf Lastwagen weggebracht. Tot oder halbtot. Je nachdem wie viel Gift die Hunde abbekommen hatten, mussten sie jetzt einen langen letzten Leidensweg antreten. Oft erwischte es nur die starken, weil die scheuen sich gar nicht an das Futter rantrauten. An manchen Stränden verschwanden über Nacht fast alle Hunde... Ein paar Monate später wimmelte es schon wieder.

Danach ging das ganze von Vorne los. Die Haushunde der Thais waren damals auch fast alle unkastriert und vermehrten sich auch fleißig. Die Jungen wurden einfach zum Tempel gebracht und die Thais waren der festen Überzeugung, dass Buddha sich schon darum kümmern würde...Thailändischen Denkweise, für uns oft nicht nachvollziehbar, aber leider die Realität und muss daher akzeptiert werden.

Es fing alles ganz klein an. Wir hatten Räumlichkeiten für eine Klinik in Nord-Chaweng gemietet und Dr. Somsak und eine Helferin eingestellt. Dr. Somsak kam frisch von der Universität und hatte kaum Erfahrung. Da Dr. Somsak nun der einzige Tierarzt auf der Insel war, kamen die Einheimischen in Scharen mit ihren Hunden und Katzen. Wir kamen kaum dazu unser eigentliches Ziel zu verfolgen: die Behandlung und Kastration herrenloser Hunde und Katzen. Wie es weiterging, könnt ihr auf der Homepage www.samuidog.org unter „Wer wir sind“ lesen.

VOLONTÄRE

Volontäre sind für das DRCS eine wertvolle Hilfe, denn sie sind in der Regel hoch motiviert. Einige sind allerdings von der großen Zahl der Hunde etwas überwältigt und beschränken ihre Hilfe doch lieber auf das Streicheln der Welpen. Aber auch das ist eine wichtige Sache, denn die kleinen brauchen Liebe und Aufmerksamkeit.

Kommt uns besuchen! Wir können IMMER Volontäre gebrauchen. Es wird nichts von euch erwartet. Beschäftigt euch einfach mit den Tieren und habt Spaß. Falls ihr mit Hand anlegen wollt, wird sich sicher jemanden finden, der euch sagt, wo ihr helfen könnt.

Bei der Arbeit für das DRCS haben sich schon viele nette Tierfreunde kennengelernt und Freundschaften sind entstanden, die auch in der Heimat gepflegt werden. Schaut doch mal ins Forum. Da wird eifrig über dies und das diskutiert. Ulrike, die das Forum leitet, gibt immer die aktuellen News von uns dort ein und es sind Geschichten von Hunden und Katzen eingestellt. Mit wöchentlich neuen Fotos von der Entwicklung und dem Krankheitsverlauf. Dort könnt ihr euch ansehen, wie die Hunde von Woche zu Woche mehr Fell bekommen oder große Wunden verheilen. Im letzten Februar fand das erste Treffen der Koh Samui Hunde- und Katzenfreunde in Deutschland in Heppenheim statt. Vielleicht seid ihr ja beim nächsten Treffen auch dabei. Jeder der sich für den Tierschutz auf Samui interessiert ist herzlich willkommen. Forum: <http://samuidog.plusboard.de>



Hier hat sich eine Supergruppe zusammengefunden. Sie haben JEDEN Tag ihres Urlaubs damit verbracht Hunde an den Tempeln und an den Straßen Samuis zu füttern. Natürlich haben sie nach verletzten Tieren Ausschau gehalten oder haben im Tierheim beim Säubern geholfen. Von links nach rechts: Antonio, Marcel und Ulrike, Pete und Ghislaine, Sven und Maxi und Rainer.



Maxi und Sven haben alle Bänke im Hundehaus mit stabilen Holzuntergestellen versehen. Eigentlich wollten sie komplett neue Bänke bauen, aber die Bambusaufgaben waren noch ganz gut benutzbar und da konnten wir sie natürlich nicht wegwerfen. Da sie alles mit der Hand gesägt haben, ist ihr ganzer Urlaub damit dahingegangen. Falls die Oberteile jetzt kaputtgehen werden wir einfach Bretter draufnageln. Sven hat uns da schon einige Tipps gegeben.



Unsere schwedischen Volontäre Malin und Fia haben fleißig dabei geholfen ALLEN 350 Hunden im Tierheim drei Wochen lang jeden Tag Antibiotika und Vitamintabletten zu verabreichen. Jeder Hund, der seinen Löffel Büchsenfutter mit Medizin erhalten hatte, wurde mit Flohpuder gekennzeichnet. Keine leichte Aufgabe! Viele Hunde zeigten Anzeichen von Anämie, ausgelöst durch Zeckenbisse oder Sandflöhe, deshalb war eine solche Behandlung erforderlich. Falls mal genug Helfer da sind, werden wir noch alle Gehege mit Baiticol Ticwash aussprühen. Dann haben wir hoffentlich wieder eine Weile Ruhe vor den manchmal für die Hunde tödlichen Quälgeistern. Die Kosten für die teure Behandlung aller Hunde und der Umgebung hat die Stichting Buitenlandse Asielen übernommen. Vielen Dank an Helma nach Holland.

www.s-b-a.info

THAILÄNDISCHE HELFER

Auch diesmal hatten wir wieder eine hohe Verlustrate, aber auf der anderen Seite sind von den im letzten Rundbrief vorgestellten vier neuen Mitarbeitern noch drei da. Don, Rood und King. Alle drei haben sich gut eingearbeitet. King ist im Katzenhaus, in der Einzelboxreinigung und am und im Haus in Chaweng angelernt und macht das alles recht ordentlich. Rood arbeitet fast immer in den Einzelboxen oder hilft bei Sonderarbeiten. Don arbeitet jetzt im Haus und hat fast alle Tätigkeiten unserer Putzfrau übernommen.

Jetzt kommen wir zu den Verlusten: DAM unsere treue und absolut vertrauenswürdige Putzfrau seit mehr als 6 Jahren hat uns verlassen. Am 1. April hat sie noch mit uns gefeiert und am 2. hat sie angerufen, dass sie nicht mehr kommt. Immerhin hat sie sich gemeldet. Ich habe nun meinen letzten Glauben an die Thais verloren und traue nur noch Wit, unserem Manager. Er ist der letzte, der mich noch enttäuschen könnte. DAM kam ein paar Tage später und hat sich entschuldigt. Thai lösen Probleme indem sie vor ihnen davonlaufen. Das ist einfacher und macht keinen unnötigen Stress. Ein Gespräch mit dem Chef wird in der Regel nicht geführt, denn

die Entscheidung nicht mehr zu kommen, steht ja schon fest. Wozu da noch groß darüber diskutieren? Diese Einstellung haben aber nicht nur die Helfer des DRCS, nein auch in Hotels und anderen Betrieben kommen die Angestellten einfach nicht mehr. Damit haben sie dann gekündigt. Als nächstes hat sich PUI verabschiedet. (Nach zwei Tagen unentschuldigtem Fehlen habe ich ihn angerufen und erfahren, dass er erst mal nicht mehr kommt) Er wollte in 4 Wochen wiederkommen. Also hätte er vor zwei Wochen ja wieder auftauchen müssen. Aber Pui konnte mich nicht groß überraschen, weil ich ja keinem mehr traue. Pui war ein sehr guter Mitarbeiter und ich bedaure es sehr, dass er die Insel verlassen hat. Mit der Arbeit im DRCS hatte es sicher nichts zu tun.

Außerdem hat EM sich erst mal abgemeldet. Eigentlich wollte er nur für eine Woche nach Bangkok. Nach zwei Wochen habe ich ihn angerufen und er meinte, dass er jetzt noch einen Monat dort bleiben werde. Also habe ich wieder neue Mitarbeiter eingestellt: TAI, LEK, KIM und DÜNG.

PON, der vor längerer Zeit schon einmal bei uns gearbeitet hat, hat wieder bei uns angefangen und er arbeitet jetzt als Ersatz für EM im Welpenhaus. Es ist bei allen 4 neuen Mitarbeitern noch nicht abzusehen, ob sie länger bei uns bleiben werden. Ihr werdet es im nächsten Infobrief im August spätestens erfahren.

Die Arbeitsmoral hat sich nicht besonders verändert. Wie sollte sie auch? Ich bin zu dem Schluss gekommen, dass ich an den Fehltagen wenig ändern kann. Es fehlen immer mindestens zwei oder leider meistens mehr. Ich habe jetzt herausgefunden, dass es besser ist, ältere Mitarbeiter mit Frau und Kindern einzustellen. Die sind viel seltener „krank“ als junge Mitarbeiter.

Neue Mitarbeiter bedeuten für mich immer sehr viel zusätzliche Arbeit und Stress ohne Ende. Leider ist es nicht möglich, dass ein Thai einen anderen anlernt. Bitte fragt mich nicht, warum das nicht geht, ich weiß es auch nicht. Liegt wohl an der Thaimentalität anderen keine Vorschriften machen zu wollen?!

Da alle Helfer im Haus und im Tierheim mit den unterschiedlichsten Tätigkeiten vertraut gemacht werden müssen, bleibt mir nichts anderes übrig, als einen nach dem anderen persönlich einzuweisen. Ich berichte euch hier so ausführlich über die Probleme mit den Helfern, weil sie das Herz des DRCS sind und ohne sie leider keine Hilfe für die Tiere möglich ist. Da mich das Anlernen leider nervlich sehr beansprucht und ich aus gesundheitlichen Gründen (ich hatte vor einigen Jahren eine Gehirnblutung) nicht mehr voll belastbar bin, kann ich oft abends nicht mehr alle E-Mails beantworten. Bitte gebt mir etwas Zeit. Jede Mail wird beantwortet, allerdings kann es manchmal etwas länger dauern. Wenn ihr eine sofortige Auskunft haben möchtet, ruft mich bitte an oder schreibt an Ulrike: samuidog1@aol.com. Ulrike ruft mich jeden Tag an und kann euch schnell eine Antwort geben. Falls die Beantwortung euch zu lange dauert und ihr nicht sicher seid, ob die Mail überhaupt angekommen ist, schreibt mir noch mal und fordert eine Empfangsbestätigung an. Ich musste leider feststellen, dass in letzter Zeit viele Mails nicht angekommen sind. Das gilt für Mails an das DRCS als auch für Mails, die ich rausgeschickt habe! Es soll wohl daran liegen, dass Mails von und nach Thailand von der thailändischen Regierung besonders geprüft werden und da geht wohl einiges verloren oder kommt erst nach langer Zeit an.



Kim, Lek, Tai, Düng und Pon



Wut, Rainer, Wit und Somkiät freudig bei der Arbeit.

WASSER

Da unser Tiefbrunnen im Tierheim leider nicht genug Wasser fördert, musste in den letzten Monaten der Wasserwagen jeden Tag bestellt werden. 1000 Liter Wasser kosten 300 Baht. Oft musste der Wagen zweimal am Tag kommen. Die monatliche Wasserrechnung betrug oft über 300 Euro.

Nachdem wir von der Regierung die Zustimmung erhalten hatten, dass wir 800 Meter Rohre verlegen dürfen, ging es auch sofort los... Nach drei Tagen hatten wir Wasser von der Stadt und das kostet erheblich weniger und bisher war unser Tank auch immer gut gefüllt, weil immer fleißig Wasser rein lief!

Die Expats (ein Verein, der gegründet wurde um andere Ausländer in zwangloser Atmosphäre einmal im Monat zu treffen) hat Anfang April im Nikki Beach Club eine Tombola und eine Kunstversteigerung zu Gunsten des DRCS veranstaltet. Von dem Erlös haben wir die Kosten für die Wasserleitung bezahlt. Vielen Dank an Linda von den Expats!

TEMPELPROJEKT

Das Tempelprojekt läuft jetzt ein Jahr und Janine, Linda und Kelli sind über ihre Erfolge bei der Zusammenarbeit mit den Mönchen sehr glücklich. Es hat eine Weile gedauert, bis sie akzeptiert wurden. Aber inzwischen sind an vielen Tempeln die Mönche bereit



den Hunden das von uns gelieferte Trockenfutter zu geben und an einigen Tempeln geben sie auch die Medizin für die Hunde und Katzen. 18 Tempel von 28 Tempeln der Insel werden von uns betreut.



10 kg Trockenfutter kosten etwa 6 Euro!
Eine Impfung für einen Hund kostet etwa 3 Euro!
Eine Impfung für einen Katze kostet etwa 4 Euro!

Bitte übernehmt eine Futterpatenschaft für die Tempelhunde oder die Kosten für Impfungen für die Tempelhunde!





SPENDEN

Die Firma Kanzlsperger - www.kanzlsperger.de - will uns in Zukunft mit Wundsalben und Wundsprays in beliebiger Menge unterstützen. Christiane, eine Angestellte der Firma, hat sich sehr für uns eingesetzt und ihren Chef davon überzeugen können, dass er ein gutes Werk tut, wenn er uns unterstützt.

Wir sind ganz begeistert von der Creme (ELYTH) und dem Spray. Die Creme ist für die Behandlung von Sportverletzungen, Abschürfungen und Wunden aller Art gedacht. Das Spray wirkt als Supergeruchskiller bei rüdingen und verpilzten Hunden, weil es die Bakterien, die den Geruch verursachen, gut abtötet. Es ist auch ein Spray, das bei Verletzungen aller Art eingesetzt wird. Es handelt sich bei beiden Produkten nicht um Medikamente, die normalerweise für Tiere eingesetzt werden, aber warum sollte eine Wundcreme, die bei Menschen gut wirkt, nicht auch bei Tieren mit Erfolg eingesetzt werden. Vielen Dank an Christiane und Herrn Peter Kanzlsperger.



Gleich kommt die Spritze grrr..., aber dann gibt's die ELYTH-Creme-Massage. Die ist superangenehm und danach muss ich mich lange nicht mehr kratzen! Alle Hunde mit wenig oder ohne Fell werden damit behandelt und lieben diese Streicheleinheiten.



Ein herzliches Dankeschön an Iris aus der Schweiz, die bei der Firma VIBAC für uns mit Erfolg gebettelt hat. Die Hunde konnten sich über 800 Flohhalsbänder freuen.

Außerdem möchte ich mich bei den vielen Tierfreunden bedanken, die Sachspenden ihres Tierarztes oder Handtücher oder andere Hilfsgüter an Ulrike geschickt haben.

Bitte helft uns dabei die Spenden nach Koh Samui zu bringen! Wer nach Koh Samui fliegt und ein paar Spenden für uns transportieren kann: Bitte bei Ulrike Brunner melden! E-Mail: samuidog1@aol.com

Vom 17. Mai bis 6. Juni sind Werner und ich in Berlin. Mein Vater wird 80 Jahre alt und ich werde es auf keinen Fall versäumen mit ihm, meiner Mutter und Familie den Geburtstag zu feiern.

Unsere Urlaubsvertretung teilen sich diesmal mehrere langjährige Volontäre. Jörg will im Tierheim nach dem Rechten sehen und mir täglich Bericht erstatten, was wirklich im Tierheim abgeht. Wit, unser Manager sagt immer: „All o. k.“, was ich oft etwas anders sehe.

Im Haus in Chaweng wollen Martina und Kathrin nach dem Rechten sehen, Besucher empfangen, sie über die Arbeit des DRCS informieren und auch die Einteilung der Helfer und der Hilfseinsätze übernehmen. Martina wird im Haus wohnen und da sie ein großer Katzenfan ist, wird sie sicher viel Spaß haben. Wit, unser Manager, und Janine werden sie natürlich unterstützen. Ich bin sicher, dass sie unvergessliche Erfahrungen machen werden und bin fest davon überzeugt, dass sie es gut managen werden. Meinen herzlichen Dank an Martina, Kathrin und Jörg, die ihren Urlaub opfern, damit die Betreuung der Tiere in besten Händen ist!



CHAWENG BURI RESORT

Als Ulrike zum Buri kam, um nach Sarah zu sehen, erzählte ihr die Hühnchenverkäuferin aufgeregt, dass Sarah (vielen Stammgästen wohlbekannt) zwei Tage zuvor gefesselt weggebracht wurde. Der Manager erklärte, dass die Regierung störende Hunde abholen würde. Da diese Geschichte völlig unglaublich war, erzählte er am nächsten Tag, dass sie im Isaan sei und für 10000 Baht würde man sie zurückbringen. Zwischenzeitlich brach über das Chaweng Buri eine Tsunami-E-Mail-Protest-Welle herein. Sarah wurde am dritten Tag danach zufällig am Pinnacle Resort in Maenam von Ulrike gefunden. Sie lebt jetzt bei der Hühnerfrau zu Hause. Näheres findet ihr im Forum <http://samuidog.plusboard.de>. Tierfreundliche Hotels findet ihr unter www.hotel-kosamui.com.

Weihnachten hatte sich unsere finanzielle Situation durch einige große und viele kleine Spenden gebessert und wir mussten nicht befürchten, im nächsten Monat die Futtermittel stark beschränken zu müssen. Wir können eigentlich nur am Essen und an der Medizin sparen. Also keine kostenfreien Behandlungen mehr für alle? Aber das sind alles Gedanken, die ich mir dann machen werde, wenn der Ernstfall wirklich eintritt und wir nicht mehr genug Geld mehr haben, um alle zu füttern. Aber ich weiß ja, dass ihr das DRCS 10 Jahre unterstützt habt und zu dem gemacht habt, was es heute ist und bin deshalb zuversichtlich - wie immer.

Leider hat sich die Situation durch die politischen Unruhen in Bangkok im Dezember und jetzt auch wieder Mitte April dazu geführt, dass viele Touristen ihren Urlaub abgebucht haben. Dass in der nächsten Hauptsaison ab Mitte Juli sehr viel weniger Touristen nach Thailand kommen werden, ist leider nicht mehr zu verhindern. Zu Ostern, in diesem Jahr wurde es zusammen mit dem thailändischen Neujahrsfest am 13. April gefeiert, hatte sich der Tourismus gerade wieder normalisiert, als die Unruhen wieder losgingen. Natürlich sind wir auf die Spenden von Touristen stark angewiesen und ich mache mir wieder große Sorgen um unsere Finanzen.

Ulrike, die unser Forum leitet, hat es sich zur Aufgabe gemacht, aus Deutschland ihr Möglichstes zu unserer Unterstützung hier vor Ort zu geben. Sie schreibt unermüdlich Bettelbriefe an Firmen und versucht, das DRCS so bekannt wie möglich zu machen und hat uns sehr dabei geholfen, dass wir die Krise im letzten November erst mal überwunden haben.

Sie war im April mit Antonio und Marcel auf Koh Samui und hat an einem Tempel zwei ganz bedauerenswürdige Hunde aufgelesen. Rosa und Mausli suchen jetzt ein Heim in Deutschland. Näheres könnt ihr im Forum: <http://samuidog.plusboard.de> oder bei Ulrike erfahren. E-Mail: samuidog1@aol.com
Meinen besonderen Dank an sie und ihren Mann Antonio für die großartige Unterstützung.



MIKE

Mike steht hier für viele Unfallopfer, die es nicht geschafft haben die Straße unversehrt zu überqueren. Ein Bein war mehrfach gebrochen und leider nicht mehr zu retten. Da der Verkehr auf Koh Samui sehr stark zugenommen hat, wundert es mich, dass wir nicht noch viel mehr Unfallopfer aufnehmen müssen. Leider haben wir hier keine Möglichkeiten Brüche zu operieren, da bleibt oft nur die Amputation als einzige Hilfe.

Mike steht hier für viele Katzen und Hunde, die für immer im Heim bleiben müssen und aus diesem Grunde einen Paten suchen! www.samuidog.org, „So helfen sie“ unter Patentiere.

Meinen herzlichen Dank an die vielen Spender und Helfer aus der ganzen Welt. Auf Koh Samui hat durch EURE Hilfe jeder Hund und jede Katze seit 10 Jahren die Möglichkeit kostenlos medizinisch behandelt zu werden. Für herrenlose Tiere, die auf Koh Samui nicht alleine überleben können, besteht die Möglichkeit im Tierheim aufgenommen zu werden.

Jeden Tag können durch eure Hilfe immer noch mindestens 6 Tiere kastriert werden. In den letzten 10 Jahren wurden über 10 000 Hunde und Katzen kastriert und unzählige Impfungen und Behandlungen vorgenommen. Wir bieten für ALLE Hunde und Katzen (ob mit Besitzer oder ohne spielt keine Rolle) kostenlose medizinische Behandlungen an. Mit Abholservice! Wir werden natürlich solange es geht die kostenlose medizinische Betreuung für Tiere mit Besitzern bei Krankheiten aufrechterhalten, aber Impfungen können wir seit letzten November nicht mehr kostenfrei anbieten. Gerade diese wären wichtig, aber wir müssen jetzt überall Kürzungen vornehmen und ich weiß mir keinen anderen Rat. Tollwutimpfungen werden natürlich weiterhin für jeden kostenfrei durchgeführt. Der Impfstoff ist auch erheblich preiswerter als der der gegen Staupe usw. Viele Hunde und Katzen mussten im Tierheim aufgenommen werden, weil sie keinen Platz zum allein Überleben gefunden hatten.

Durch eure Patenschaft kann sicher gestellt werden, dass ihre Näpfe immer gut gefüllt sind. Schaut sie euch mal in der Homepage an unter „SO HELFEN SIE“ unter „Patenhunde und Katzen“. Eine Patenschaft für einen Hund oder eine Katze kostet 15 Euro im Monat! Auch wenn ihr kein Patientier sucht, ist es sicher nett, die vielen Hunde und Katzen zu sehen und ihre Geschichten zu lesen!

Wenn ihr nach Samui kommt und etwas mitbringen wollt: Alte Handtücher, Decken, Laken und Bettwäsche für die Welpen und die Katzen, alte Plüschtiere für die Welpen, Katzenaufzuchtsmilch, Welpenaufzuchtsmilch, Katzenentwurmungspaste, Wurmtabletten für Hunde (Multiwormer) und Flohhalsbänder für Hunde können wir immer gut gebrauchen.

Bitte fragt euren Tierarzt, ob er Wurmtabletten oder andere Medikamente für Hunde und Katzen abzugeben hat, gerne auch kurze Zeit abgelaufenes Material. Falls ihr nicht persönlich nach Koh Samui kommen könnt, schickt bitte die Medikamente oder was immer ihr spenden möchtet zu Ulrike. Samuidog1@aol.com, Ulrike Brunner, Holbeinstrasse 16, 69469 Weinheim Tel.: 06201 46183

Es konnten wieder einige Hunde und auch Katzen in eine gesicherte Zukunft fliegen. Schaut euch die Bilder von den glücklichen Hunden in ihrer neuen Heimat auf der Homepage unbedingt an! www.samuidog.org „WAS WIR TUN“ unter „Hundetransporte“. Falls ihr bereit seid, eine Flugpatenschaft zu übernehmen, meldet euch bitte rechtzeitig bei mir. Die Tiere werden es euch danken und die neuen Besitzer sicher mindestens ebenso!

Helft uns das DRCS bekannt zu machen! Schickt den Infobrief an eure Freunde und Bekannten weiter oder berichtet in Foren über die Arbeit des DRCS. Ich denke, wenn wir jetzt alle zusammen halten, können wir die Krise meistern.

Vergesst die Hunde und Katzen auf Koh Samui nicht!
Sie brauchen gerade jetzt eure Hilfe!
Jede noch so kleine Spende bringt uns einen Schritt weiter.

Die laufenden Kosten für das DRCS betragen etwa 9000 Euro monatlich. Wenn ihr auf Koh Samui seid, kommt vorbei und schaut euch die Unterlagen an. Ihr seid herzlich dazu eingeladen. Die Hunde und Katzen freuen sich immer über Besucher und Streicheleinheiten!

Viele Grüße

Brigitte

p.s.: Schaut euch unbedingt die Videos an!

Bankverbindungen für Spender sind unter „So helfen Sie“ und „Info and News“ zu finden.

